

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 14. Freitag, den 14. Januar 1825.

Abchrift eines aufgefundenen ältern Himmelsbriefes.

Es ist derselbe von einem benachbarten Landmann unter seinen alten Büchern gefunden und der Merkwürdigkeit wegen an eine hiesige obrigkeitliche Behörde eingekiesert worden, welche die Güte gehabt hat, uns denselben mitzutheilen. Dem äußern Ansehn nach kann derselbe fast ein Alter von hundert Jahren haben, und sein Inhalt ist, wenn auch gerade nicht wörtlich, aber doch im Wesentlichen ganz derselbe, der vor Kurzem, bekanntlich durch eine sehr grobe Täuschung, zum Schrecken der Schwachen bekannt gemacht worden ist. Er lautet wie folgt.

„Abchrift des Wunderbriefes, den Gott selbst geschrieben hat und durch seinen Heiligen Engel Michael zu uns auf die Welt gesandt, welcher mit güldenen Buchstaben, geschrieben ist, zu Henn in der Stadt Michaelisberg, die Vorstadt wird Protanna genannt, und also der Brief in der Luft schwebet, Wer ihn angreifen will, von den Weichet er, Wer ihm abschreiben will, zu dem nahet er sich, und Thut sich selbst auf, und lautet wie folgt, Wer des Sontags Arbeitet, der ist von Gott verlassen und verdammt, und also gebiethe ich euch das ihr am Sontage nicht arbeitet an euren Gütern, auch sonst keine Arbeit thun sollt, ihr sollt am Sontage fleißig

zur Kirchen gehen und mit andacht Beten, und sollt eure Angesichter nicht schmücken und sollt eure Haar nicht Kräuseln, noch Hoffertig seyn, noch Hoffart dieser Welt treiben, noch vergebliche Dinge des Sontags thun, und euern Buches nicht mit den Armen Leuten haben, und Glauben daß dieser-Brieff so wahr als Himmel und Erde mit Göttlicher Handt geschrieben ist, und von mir Jesus Christus ausgesandt, das ihr nicht thut wie Unvernünftige Thiers, Ich gehe die Woche 6 Tage zu Arbeiten, und am Sontag zu feiern, fleißig zur Kirchen zu gehen, und Gorts Wort mit Andacht anzuhören, Werdet ihr daß nicht Thun, so will ich euch straffen mit Pestilenz und Theurer Zeit, Begehret nicht Silber und Gold, Schweret nicht bey meinen Nahmen und Tödet euren Nächsten nicht mit euren Zungen in seinen Rücken, freuet euch eurer Güter nicht, liebet Vater und Mutter, auch euren Nächsten als euch selbst, Wer den Brieff nicht glauben will, der ist von mir Ewiglich verdammt, er wird auch kein Glück noch Segen haben, Ich sage der Kirche auch, daß ich Jesus Christus diesen Brief mit meiner Göttlichen Handt geschrieben, Wer das widerspricht der ist von mir Jesus Christus ganz und gar verlassen, und den Brieff soll einer dem andern abschreiben lassen, und wenn ihr so viel Sünde gethan hättet als Sand am Meer und so viel Laub auf den Bäumen, und so viel Sterne am Himmel,